

PRESSEINFORMATION

Wien, am 09/11/2016

JUSTIZGEBÄUDE SALZBURG: ZUBAU ERREICHT DACHGLEICHE **Gleichenfeier am Freitag, 11. November um 11.00 Uhr.**

Die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) hat im Sommer 2015 mit der Sanierung, Adaptierung und Erweiterung des Justizgebäudes Salzburg für Landesgericht und Staatsanwaltschaft gestartet. Vor kurzem hat der rund 7.000 Quadratmeter große Zubau im Innenhof die Dachgleiche erreicht. Am Freitag, 11. November um 11.00 Uhr findet die Gleichenfeier statt. Medienvertreter sind herzlich eingeladen.

Wolfgang Gleissner, Geschäftsführer der Bundesimmobiliengesellschaft: "Die Sanierung, Adaptierung und Erweiterung des Justizgebäudes ist mit einem Investitionsvolumen von rund 59 Millionen Euro aktuell unser größtes Bauprojekt im Bundesland Salzburg. Läuft weiterhin alles nach Plan, erfolgt die Übergabe an die Justiz im Sommer 2018."

Johannes Payrhuber-Wolfesberger, Präsident des Oberlandesgerichtes Linz: "Die Generalsanierung des Justizgebäudes in Salzburg ist die größte Investition im Sprengel des Oberlandesgerichtes Linz seit Jahrzehnten. Ein repräsentatives Gebäude in bester Lage wird danach in neuem Glanz erstrahlen und den Bediensteten optimale Arbeitsbedingungen sowie der rechtsuchenden Bevölkerung bestmögliches Service in einer modernen Infrastruktur bieten."

Hans Rathgeb, Präsident des Landesgerichts Salzburg: "Je mehr dieses Jahrhundert-Bauvorhaben auch in natura Form annimmt, desto klarer wird: Dieses Projekt ist wirklich ein Meilenstein in Bezug auf eine moderne, transparente und für die Bevölkerung leicht zugängliche Justiz!"

Zubau

Im nächsten Schritt beginnen an der Außenmauer des Zubaus die Vorbereitungen für die Fassadenverglasung. Parallel erfolgt der Einbau von Heizungsinstallation und Elektrik. Danach startet der Innenausbau. Der Y-förmige Zubau verbindet die Gebäudetrakte am Rudolfsplatz und entlang der Schanzlgasse miteinander. Hier werden künftig der Eingang samt Sicherheitsschleuse, das Justiz-Servicecenter und Verhandlungssäle untergebracht sein. Ein Atrium mit Glasdach sorgt für viel Tageslicht und freundliche Atmosphäre im Bereich der Verhandlungssäle und erleichtert die Orientierung. Großzügig angelegte Fensterflächen und Holzverkleidungen erzeugen einen positiven Raumeindruck und bringen viel natürliches Licht ins Innere. Neu hinzu kommt ein Dachterrassencafé für Mitarbeiter und Besucher mit Blick auf die Festung Hohen Salzburg. Die Pläne für das Bauprojekt stammen von SUE Architekten aus Wien.

Bestandssanierung und Adaptierung

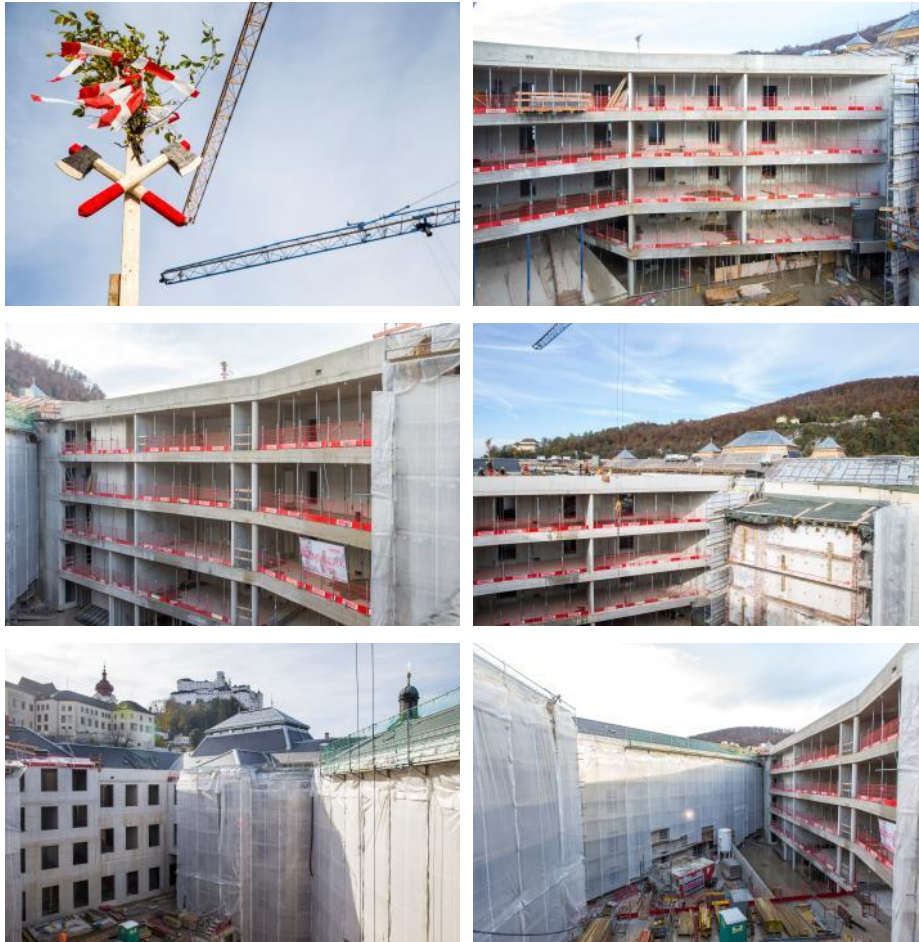
Während aus Denkmalschutzgründen die historische Gebäudestruktur und das äußere Erscheinungsbild des Bestandes nahezu unverändert erhalten werden, bleibt innen kein Stein auf dem anderen. Denn das Haus wird vollständig umgebaut, Wände versetzt und Raumhöhen adaptiert. Parallel haben die Sanierung von Fassade und Dach begonnen. Aktuell werden sämtliche Installationen und Leitungen neu verlegt. Zudem erfolgen Zug um Zug Innenputz- und Estricharbeiten.

Um einen raschen Baufortschritt zu ermöglichen, hat die BIG alle Abteilungen für die Dauer der Bauarbeiten aus dem Justizgebäude in Ersatzquartiere ausgesiedelt. Präsidium, Rechtsmittelsenat, Firmenbuch und Archiv sind im Mai 2015 in die Magazinstraße 4a umgezogen. Der gesamte Strafbereich samt Staatsanwaltschaft, sowie die Zivil- und Konkursabteilung und sämtliche

Verhandlungssäle sind in einem Bürogebäude in der Weiserstraße 22 untergebracht. Das Arbeits- und Sozialgericht befindet sich in einer Containeranlage am Franz-Hinterholzerkai 4a. Die Justizanstalt Salzburg übersiedelte Ende Juni 2015 dauerhaft in den Neubau nach Puch-Urstein.

Foto-Download Justizgebäude Salzburg

Fotos © Andreas Kolarik



- [Dachgleiche LG Salzburg BIG Kolarik 1.jpg](#)
- [Dachgleiche LG Salzburg BIG Kolarik 2.jpg](#)
- [Dachgleiche LG Salzburg BIG Kolarik 3.jpg](#)
- [Dachgleiche LG Salzburg BIG Kolarik 4.jpg](#)
- [Dachgleiche LG Salzburg BIG Kolarik 5.jpg](#)
- [Dachgleiche LG Salzburg BIG Kolarik 6.jpg](#)

Visualisierungen © SUE Architekten



Fotos und Visualisierungen dürfen **ausschließlich** zur redaktionellen Berichterstattung über die Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. honorarfrei verwendet werden.
Alle Fotos/Visualisierungen müssen bei einer Veröffentlichung mit dem **Copyright des Fotografen/Urhebers** (Foto: © XXX) gekennzeichnet sein.

Rückfragen:

Mag. Ernst Eichinger, MBA, MRICS
Pressesprecher BIG
T +43 5 0244 - 1350
E ernst.eichinger(at)big.at, www.big.at

Über die BIG:

Der BIG Konzern ist mit rund 2.100 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,0 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Unternehmenswert (Fair Value) von rund 11,0 Mrd. Euro. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 572 Liegenschaften mit rund 1,7 Mio. Quadratmeter vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden.

Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute sieben Bauherrenpreise.

Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2015/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften	ca. 2.100
Vermietbare Fläche	7,0 Mio. m ²
Mitarbeiter	Ø 872
Bilanzsumme	€ 12,1 Mrd.
Mieterlöse	€ 795 Mio.
Projekt-Investitionen *)	€ 424 Mio.

*) Instandhaltungen + Neubau/Generalsanierungen; inkl. Wirtschaftsuniversität Wien, ohne Projektgesellschaften